Presseinformation

14. M rz 2006

Gendersensibler Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern

Ausschreibung zum Förderprogramm IMST3 gestartet

„gendernow“, die regionale Koordinierungsstelle des niederösterreichischen Beschäftigungspakts zur Umsetzung von gender mainstreaming, setzt auch heuer die Netzwerk-Reihe „Mädchen und Frauen in handwerklich-technischen Berufen“ fort. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Förderprogramm IMST3 (Innovations in Mathematics, Science and Technology Teaching), das auf gendersensiblen Unterricht und damit auf die Verbesserung von Schülerinnen in technischen und naturwissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen abzielt.

Im Rahmen dieses Projekts können nun LehrerInnen, die Kinder ab der fünften Schulstufe in mathematischen oder naturwissenschaftlichen Fächern unterrichten, noch bis zum 30. April unter http://imst.uni-klu.ac.at ihre Projekte einreichen. Diese Projekte haben die Chance, mit bis zu 3.500 Euro gefördert zu werden. Für das neu eingeführte „gender-Coaching“ werden zusätzliche Förderungen in der Höhe von 300 Euro vergeben.

IMST3 ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie des Rats für Forschung und Technologieentwicklung, mit der die innovative Unterrichtspraxis in der Unter- und Oberstufe unterstützt wird. Das IMST3-Gender Netzwerk ist zudem Teil der Initiative „fFORTE – Frauen in Forschung und Technologie“. Im Vorjahr wurden im Rahmen dieser Initiative österreichweit insgesamt 160 Projekte eingereicht. In Niederösterreich nehmen bislang 23 Schulen aktiv an der Initiative teil.

Mit der Reihe „Mädchen und Frauen in handwerklich-technischen Berufen“ will „gendernow“ Mädchen Mut machen, nicht-traditionelle Berufe zu ergreifen. Im Rahmen dieser Reihe sind für heuer noch vier Treffen geplant. Das nächste derartige Treffen findet am 10. Mai in Wiener Neustadt statt; dabei steht das Thema „Innovation durch Frauen in Unternehmen“ im Mittelpunkt.

Nähere Informationen: „gendernow“, Telefon 01/581 75 20-2930, e-mail office@gendernow.at, www.gendernow.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at